

Checkliste „Aktion gegen Glücksspielsucht“

Ja

- Wissen Ihre Mitarbeiter*innen, dass Sie als Chef zu den Themen Spieler- und Jugendschutz stehen und dass Sie sie in ihrem dementsprechenden Handeln unterstützen?
- Sind Ihre Mitarbeiter*innen geschult? Haben sie eine Präventionsschulung oder eine Schulung zum Sachkundenachweis absolviert? Muss diese vielleicht wiederholt werden?
- Wissen Ihre Mitarbeiter*innen woran sie auffälliges Spielverhalten erkennen können?
- Wissen Ihre Mitarbeiter*innen, wie sie einen Spielgast mit auffälligem Spielverhalten ansprechen können?
- Kennen Ihre Mitarbeiter*innen die überregionalen Hilfeangebote der BzgA (Telefon, Internet) für Glücksspieler und deren Angehörige?
- Kennen Ihre Mitarbeiter*innen die regionalen Hilfeangebote (Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Therapieeinrichtungen) für Glücksspieler und deren Angehörige?
- Kennen Ihre Mitarbeiter*innen das Sozialkonzept für Ihre Spielhalle/ Gastronomie mit Geldspielgeräten/ Sportwettannahmestelle?
- Dokumentieren Ihre Mitarbeiter*innen alle Maßnahmen, die sie im Sinne des Spieler- und Jugendschutzes umsetzen?
- Wissen Ihre Mitarbeiter*innen, welche Aushänge, Flyer und Informationsmaterialien für die Spielgäste in der Spielhalle vorhanden sein müssen?
- Wissen Ihre Mitarbeiter*innen, an wen sie sich wenden können, wenn sie Fragen zum Thema Spieler- und Jugendschutz haben? Wer ist in Ihrem Unternehmen für diese Themen verantwortlich?
- Wissen Ihre Mitarbeiter*innen, anhand welcher Ausweisdokumente sie die Einlasskontrolle (Jugendschutz, Spielersperre, Hausverbot) durchführen können/ dürfen?
- Tauschen sich Ihre Mitarbeiter*innen untereinander aus über Maßnahmen zum Jugend- und Spielerschutz, über auffällige Spielgäste, um sich gegenseitig in Ihrer Arbeit zu unterstützen?
- Wissen Ihre Mitarbeiter*innen, wie sie Spieler*innen zu verantwortungsbewusstem Glücksspiel anleiten können – finanzielles Limit, Verlusten nicht hinterherjagen, nicht mit geliehenem Geld spielen etc.?